

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 370/2005
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rates am 05.07.2005

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.06.2005 zum Erhalt der Schnellbuslinien SB 31 und SB 42 von Lindlar über Bensberg nach Köln

Inhalt:

Der Antrag ist beigelegt.

@->

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Im Sommer 2003 wurde dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Absicht der Stadt Köln bekannt, die Schnellbuslinien SB 31 (Köln-Hauptbahnhof - Overath Bhf.) und SB 42 (Köln-Hauptbahnhof - Lindlar Busbf.) an der Stadtgrenze Bergisch Gladbach/Köln abzubinden. Begründet wurde dies insbesondere mit finanziellen Argumenten. Zu Einzelheiten wird auf die Drucksache Nr. 521/2003 (6. Änderung des Nahverkehrsplans des Rheinisch-Bergischen Kreises) verwiesen.

Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang, dass bereits bei der Inbetriebnahme des Busbahnhofs Bensberg unumstritten war, den Parallelverkehr durch die Schnellbuslinien einzustellen. Dies war auch Voraussetzung der Förderung durch das Land. Auf Betreiben der RVK wurden die Linien jedoch beibehalten, da sie zu diesem Zeitpunkt noch kostenneutral fuhren.

Infolge entsprechender Bemühungen insbesondere des Rheinisch-Bergischen Kreises, aber auch der Stadt Bergisch Gladbach konnte 2003 eine unveränderte Fortführung der genannten Linien bis Ende 2005 (Fahrplanwechsel 2005/2006) erreicht werden. Nunmehr steht die Frage an, ob und wie das Angebot nach dem Fahrplanwechsel, d.h. im Jahr 2006, aussehen soll.

Der Rheinisch-Bergische Kreis hat die Stadtverwaltung darüber unterrichtet, dass er eine erneute Zählung der Fahrgäste auf beiden Buslinien veranlasst hat, die im März 2005 durchgeführt wurde und zur Zeit ausgewertet wird. Noch im Juni 2005 sei ein Vorschlag der RVK für eine bedarfsorientierte Anpassung des Fahrtenangebots der Linien SB 31 und SB 42 zu erwarten.

Sollte sich die genannte Tendenz bestätigen, kann zumindest grundsätzlich von einem Erhalt der beiden Schnellbuslinien ausgegangen werden. Damit bliebe die komfortable unmittelbare Anbindung an den Hauptbahnhof Köln auch für die Bergisch Gladbacher Stadtteile erhalten, die nicht im Einzugsbereich der S-Bahn liegen. Ob und inwieweit Einschränkungen des Angebots in Schwachlastzeiten (Wochenende, Abendstunden) vorgeschlagen werden, muss abgewartet werden. Eine abschließende Bewertung im Detail kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

Grundsätzlich beabsichtigt die Stadtverwaltung auch weiterhin, sich für einen möglichst weit reichenden Erhalt der Schnellbuslinien 31 und 42 einzusetzen. Dabei ist der wichtigste Ansprechpartner zuständigkeitshalber der Rheinisch-Bergische Kreis.

Insofern wird dem Antrag der GRÜNEN bereits Rechnung getragen, wobei darauf hingewiesen werden muss, dass die Schnellbuslinie 31 nicht nach Lindlar, sondern nach Overath fährt.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	